

100 JAHRE ELSE KRÖNER - HINTERGRUND

Else Kröner – der 100. Geburtstag der Unternehmerin und Stifterin

„Wer, wenn nicht wir?“ – kaum ein Ausdruck Else Krönens macht deutlich, wie sie soziale Verantwortung verstand: Wer, wenn nicht eine erfolgreiche Unternehmerin wie sie selbst, sollte sich dafür engagieren, Menschen zu helfen?

Mit diesem Selbstverständnis hat Else Kröner zeitlebens ihren Erfolg auch als Verpflichtung begriffen. Nicht nur privat – sie selbst hat fünf Kinder adoptiert – sondern gerade auch in ihrem Engagement als Stifterin: Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung mit ihrem Fokus auf die Förderung medizinischer Forschung und humanitärer Projekte ist geprägt durch Werte, die Else Kröner begleitet haben: Dankbarkeit, Pflichtgefühl, Bescheidenheit.

Zum 100. Geburtstag von Else Kröner würdigt die Festveranstaltung nun die herausragende Unternehmerin und Stifterin in einem neuen Portraitfilm und schaut dabei auf ihre Lebensleistungen zurück.

Herkunft und Aufwachsen im Hause Fresenius

Else Kröner (geb. Fernau) wird am 15. Mai 1925 in Frankfurt am Main geboren. Ihre Mutter ist Haushälterin des Apothekers Dr. Eduard Fresenius. Die Familie Fresenius gehört zu den ältesten und angesehensten Familien Frankfurts, Dr. Eduard Fresenius ist Inhaber der traditionsreichen Hirsch-Apotheke. Nach dem frühen Tod ihres Vaters können Mutter und Tochter im Hause Fresenius bleiben, die junge Else wird für Dr. Fresenius und seine Frau, die selbst kinderlos sind, bald wie eine eigene Tochter.

1943 legt Else Fernau – mitten im Krieg – ihr Abitur ab und beginnt ein zweijähriges Praktikum in der Hirsch-Apotheke. Nach dem Tod von Eduard Fresenius 1946 wird sie Miterbin der Apotheke und der Firma „Dr. Eduard Fresenius Chemisch-pharmazeutische Industrie KG“. Im Wintersemester 1946/47 beginnt sie ein Pharmaziestudium in Mainz, das sie drei Jahre später abschließt. Es ist eine ungewöhnliche Laufbahn – Abitur, Studium und Unternehmerin – für eine Frau zu jener Zeit.

Vom mittelständischen Betrieb zum international agierenden Pharmakonzern

Das unternehmerische Erbe von Dr. Eduard Fresenius besteht aus der Frankfurter Hirsch-Apotheke sowie aus dem chemisch-pharmazeutischen Betriebsgelände in Bad Homburg mit rund 30 Mitarbeitern, wo etwa Teepräparate, Erkältungsmittel, Hautsalben oder Kochsalzlösungen hergestellt werden. Else Kröner realisiert schnell, dass der Fokus des Unternehmens auf dem Bad Homburger Standort liegen muss. Hier

kann sie ihre pharmazeutische Expertise voll einbringen. Ihr gelingt es, das Produktionsprogramm etwa durch Dialysegeräte oder Infusionslösungen zu erweitern und Fresenius zu einem international agierenden Pharmaunternehmen zu entwickeln. Ihre Stärke liegt vor allem in ihrer Empathie und Menschlichkeit: Sie bringt immer die geeigneten Menschen zusammen, die das Unternehmen weiterentwickeln.

Dabei findet sie in Hans Kröner, den sie 1964 heiratet, einen idealen Partner. Mit seinen Ideen und seiner Tatkraft prägt auch er die Ausrichtung des Unternehmens entscheidend mit. Else Kröner gehört mit ihrer außergewöhnlichen Biografie und Lebensleistung zu den herausragenden Persönlichkeiten der Nachkriegszeit und schreibt als Frau und Unternehmerin deutsche Wirtschaftsgeschichte.

Werte und Vermächtnis: „Wer, wenn nicht wir?“

Else Kröner verspürt ihr Leben lang eine große Dankbarkeit für die elterliche Fürsorge der Familie Fresenius sowie die Möglichkeit, das Unternehmen von Dr. Fresenius weiterzuführen. Diese Dankbarkeit ist für sie immer Antrieb und Ansporn, das Erbe Fresenius weiter voranzubringen. Dabei bleibt sie sich stets treu: Sie lebt trotz aller Erfolge bescheiden und sucht selbst als Aufsichtsratschefin des Fresenius-Konzerns selten das Rampenlicht, sondern viel lieber den direkten Kontakt zu den Mitarbeitenden. So ist sie bis heute in der breiteren Öffentlichkeit kaum bekannt.

1983 gründet Else Kröner die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS), die sich der Förderung medizinischer Forschung widmet und humanitäre Projekte weltweit unterstützt. Als Else Kröner am 5. Juni 1988 überraschend verstirbt, geht ihr gesamtes Vermögen testamentarisch auf die Stiftung über. Die Stiftung ist heute die größte Medizin fördernde Stiftung Deutschlands. Damit leben das Erbe und die Werte von Else Kröner langfristig weiter.